



ABR/01/2019

Abschrift!

## Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Brandschutz und  
Rettungswesen  
am Mittwoch, dem 06.02.2019, 16:00 Uhr,  
im Lehrsaal der Feuerwehrtechnischen Zentrale des Landkreises  
Nienburg/Weser, Verdener Landstraße 107, 31582 Nienburg**

---

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:25 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr KTA Andreas Cordes, 31622 Heemsen  
Herr KTA Werner Dralle, 31547 Rehburg-Loccum  
Frau KTA Cornelia Feske, 31582 Nienburg  
Herr KTA Tim Hauschildt, 31582 Nienburg  
Herr KTA Jörg Hille, 31608 Marklohe  
Herr KTA Tim Höper, 31637 Rodewald  
Herr KTA Johann Hustedt, 27318 Hilgermissen  
Herr KTA Thomas Köhler, 31638 Stöckse  
Herr KTA Klaus Niepel, 31618 Liebenau  
Herr KTA Wilhelm Schlemmermeyer, 31582 Nienburg

Beratendes Mitglied

Herr Marc Jaschke, 31547 Rehburg-Loccum  
Herr Martin Krone, 31582 Nienburg  
Herr Peter Steinbach, 27318 Hoya  
Herr Ralf Tiedemann, 31604 Raddestorf

Vertreter für Kreis-  
brandmeister Bernd  
Fischer

Verwaltung

Herr Kreisrat Lutz Hoffmann,  
Herr Uwe Sauer,  
Herr Thomas Wegener,

Der Vorsitzende KTA Schlemermeyer eröffnet um 16.00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Brandschutz und Rettungswesen, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest:

TOP 1: Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Brandschutz und Rettungswesen vom 12.11.2018

TOP 2: Zuwendungen für Leistungen der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG), Bezirk Nienburg e. V.

**2019/007**

TOP 3: Mitteilungen/Anfragen

TOP 3.1: Mitteilungen/Anfragen;  
hier: Stand der Verhandlungen im Rettungsdienst

TOP 4: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

|                       |                         |               |
|-----------------------|-------------------------|---------------|
| Der Vorsitzende       | Protokollführer         | Der Landrat   |
| gez. Schlemermeyer    | gez. Wegener            | gez. Hoffmann |
| Kreistagsabgeordneter | Verwaltungsangestellter | Kreisrat      |



## **Protokoll zu TOP 1**

---

06.02.2019

### **Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Brandschutz und Rettungswesen vom 12.11.2018**

#### Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

#### Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 1 Enthaltung

#### Beratungsgang:

ohne



## Protokoll zu TOP 2

---

**2019/007**

06.02.2019

### **Zuwendungen für Leistungen der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG), Bezirk Nienburg e. V.**

#### Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft, Bezirk Nienburg/Weser e. V. erhält ab 2019

- a) jährlich einen Zuschuss in Höhe von 9.000,00 € für Unterstützungsleistungen bei der Gefahrenabwehr auf der Weser.
- b) jährlich ein Entgelt in Höhe von 2.000,00 € aufgrund der vertraglich vereinbarten Leistungen für die Wasserrettung.

#### Beratungsergebnis:

Einstimmig

#### Beratungsgang:

Verwaltungsangestellter Sauer skizziert den Werdegang zur heutigen Vorlage von der ersten Anfrage der DLRG in dieser Sache bis zu dem heutigen Entscheidungsvorschlag und weist auf die sachliche Trennung von Gefahrenabwehr und Wasserrettung hin. Diese Trennung wurde auch dem Entscheidungsvorschlag zugrunde gelegt.

KTA Hauschildt erklärt, dass dieser Zuschuss ein kleiner Schritt in die richtige Richtung sei. Der Landkreis Nienburg sei in der Pflicht seinen Beitrag für die Arbeit der DLRG als Teil des Katastrophenschutzes zu leisten.

KTA Hille weist darauf hin, dass dieser Ausschuss auch investive Förderanträge der DLRG künftig wohlwollend berücksichtigen solle. Auch im Vergleich zur Unterhaltung der Feuerwehr sei es angezeigt, die DLRG entsprechend zu unterstützen.



## Protokoll zu TOP 3

---

06.02.2019

### Mitteilungen/Anfragen

#### Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

#### Beratungsergebnis:

#### Beratungsgang:

In der letzten Sitzung dieses Ausschusses wurde angeregt, die Ausschusssitzungen auch wieder bei den Hilfsorganisationen abhalten zu können. Verwaltungsangestellter Wegener berichtet, dass 2013 Sitzungen beim ASB in Rehburg, dem DRK in Steyerberg und der JUH in Landesbergen durchgeführt wurden. Die Organisationen hatten dabei Gelegenheit sich zu präsentieren. Das THW und die DLRG hatten sich seinerzeit ebenfalls bereit erklärt, die Sitzungen ausrichten zu wollen.

Auf Nachfrage erklärt Herr Steinbach vom THW, dass die Einladung noch bestehe und er vorschlage, die Sitzung am 01.10.2019 beim THW durchzuführen. Herr Jaschke von der DLRG lädt den Ausschuss ein, die Sitzung am 05.06.2019 bei der DLRG durchzuführen. THW, DLRG und Verwaltung werden sich zu den Einzelheiten vereinbaren und die Tagungsorte in der Einladung bekanntgeben.

KTA Hille wurde bekannt, dass der Landkreis Emsland zusammen mit der Bundeswehr die Beschaffung von Einsatzfahrzeugen plane. Diese gemeinsame Beschaffung sei aus dem Brandereignis im letzten Jahr erwachsen. Er fragt, ob auch im Landkreis Nienburg eine solche Kooperation mit der Bundeswehr angedacht sei. Kreisrat Hoffmann erklärt, dass er keine Berührungspunkte zwischen der Bundeswehr und dem Landkreis Nienburg zur gemeinsamen Fahrzeugbeschaffung sehe.

KTA Hille erklärt, dass die Gemeinde Marklohe den Neubau eines Feuerwehrhauses im Gewerbegebiet plane, gegenüber dem für den Neubau der FTZ vorgesehen Gelände. Dieses Grundstück liege jedoch im potenziellen Überflutungsbereich. Er fragt in diesem Zusammenhang nach möglichen Vor- und Nachteilen einer direkten Nachbarschaft zwischen Feuerwehr und FTZ. Brandschutzabschnittleiter Tiedemann erklärt, dass er sich durchaus Vorteile für die Kameraden vorstellen könne, die Gefahr einer Überflutung und dadurch fehlende Einsatzbereitschaft der Ortswehr sehe er als gering an. Kreisrat Hoffmann erklärt, es sei denkbar gemeinsam auf Strukturen wie

Parkplätze zugreifen zu können und bewertet eine Nachbarschaft eher als vorteilhaft. KTA Hauschildt erklärt, dass der Landkreis Nienburg und die Gemeinde Marklohe sich noch in den Planungen befinden, man dürfe sich nur in den Planungen nicht gegenseitig behindern. Vorsitzender KTA Schlemermeyer hält Synergieeffekte für denkbar und sieht das Vorhaben eher positiv.



## **Protokoll zu TOP 3.1**

---

06.02.2019

### **Mitteilungen/Anfragen; hier: Stand der Verhandlungen im Rettungsdienst**

#### Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

#### Beratungsergebnis:

#### Beratungsgang:

KTA Hauschildt erkundigt sich nach dem Stand der Verhandlungen mit den Kostenträgern (siehe Drucksache 2018/263). Verwaltungsangestellter Wegener erklärt, dass die Verhandlungen mit den Kostenträgern zum Budget 2018/2019 noch nicht endgültig abgeschlossen werden konnten. Das Zahlenwerk sei soweit abgestimmt, es müssen nur noch Formulierungen zu sogenannten Öffnungsklauseln für Nachverhandlungen strittiger Positionen gefertigt werden. Die Verwaltung gehe davon aus, dass eine neue Entgeltvereinbarung zur nächsten Sitzung dieses Ausschusses vorgelegt werden könne. Für die Fortschreibung des Rettungsmittelbedarfsplans liegt der Entwurf des Gutachters vor und wurde den Kostenträgern zur Stellungnahme gegeben, da hierzu das Benehmen zwischen Träger und Kostenträger herzustellen sei. Die Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplans solle dann diesem Ausschuss ebenfalls in der nächsten Sitzung vorgelegt werden.



## **Protokoll zu TOP 4**

---

06.02.2019

### **Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde**

#### Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

#### Beratungsergebnis:

#### Beratungsgang:

Es wurden keine Fragen gestellt.